

Die Testamentsvollstreckung

Handbuch für die gerichtliche, anwaltliche und notarielle Praxis

Bearbeitet von
Prof. Dr. Walter Zimmermann

4., neu bearbeitete Auflage 2014. Buch. 616 S. Gebunden

ISBN 978 3 503 15695 5

Format (B x L): 15,8 x 23,5 cm

[Recht > Zivilrecht > Erbrecht > Nachlassverwaltung, Testamentsvollstreckung](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Berliner Handbücher

Die Testamentsvollstreckung

Handbuch für die gerichtliche,
anwaltliche und notarielle Praxis

Von

Prof. Dr. Walter Zimmermann

Honorarprofessor an der Universität Regensburg
Vizepräsident des Landgerichts a. D.

4., neu bearbeitete Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
[ESV.info/978 3 503 15695 5](http://ESV.info/978_3_503_15695_5)

1. Auflage 2001
2. Auflage 2003
3. Auflage 2008
4. Auflage 2014

ISBN 978 3 503 15695 5

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2014
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Gesetzt aus der Stempel Garamond, 10 Punkt und MyriadPro, 9 Punkt

Satz: multitext, Berlin
Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen

Vorwort

Der Erblasser hat viele Möglichkeiten, das Schicksal seines Nachlasses noch über den Tod hinaus zu beeinflussen: Erbeinsetzung, Vermächtnisse, Auflagen, Anordnung der Nacherbschaft, Teilungsanordnungen, Auseinandersetzungsverbote, Verwirkungs- und Strafklauseln, Testamentsvollstreckung, Gründung von Stiftungen usw. Insbesondere durch Anordnung einer Testamentsvollstreckung kann der Erblasser seinen Willen noch nach seinem Tod durchsetzen. Dieses Bestreben ist uralt und wurde durch die Kirche, die für fromme Zwecke Zuwendungen erstrebte, vor Jahrhunderten gefördert. Reiche und bedeutende Leute haben schon früher häufig Testamentsvollstreckung angeordnet. In unserer Zeit, in der so viel Vermögen wie noch nie vererbt wird, besteht dieses Bedürfnis vermehrt; die Zahl der Testamente, in denen Testamentsvollstreckung angeordnet wird, steigt. Etwa 2% der Testamente enthalten die Anordnung der Testamentsvollstreckung, jährlich ergibt das etwa 10.000 Fälle.

Dieses Buch befasst sich mit der Rechtsstellung der Beteiligten: Erblasser, Erbe, Testamentsvollstrecker, Nachlassgericht. Es zeigt, welche Vor- und Nachteile die Bestellung eines Testamentsvollstreckers hat, stellt die Aufgaben des Testamentsvollstreckers umfassend dar, die Möglichkeiten der Erben, sich gegen eine Testamentsvollstreckung zu wehren; Kosten und steuerliche Fragen.

Die 4. Auflage bringt zahlreiche Ergänzungen und berücksichtigt Gesetzesänderungen (zB FamFG, GNotKG, EuErbVO) sowie neue Literatur und Rechtsprechung.

Passau, im März 2014

Walter Zimmermann

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	13
Abkürzungsverzeichnis.....	45
A. Testamentsvollstreckung und Vollmacht	49
I. Vorteile der Testamentsvollstreckung.....	49
II. Nachteile der Testamentsvollstreckung.....	50
III. Ersatz der Testamentsvollstreckung durch Vollmacht des Erblassers?.....	51
IV. Ersatz der Testamentsvollstreckung durch Vollmacht der Erben?	58
B. Die Anordnung der Testamentsvollstreckung	59
I. Die Anordnung der Testamentsvollstreckung durch den Erblasser	59
II. Die Dauer der Testamentsvollstreckung.....	64
III. Abwehr einer unerwünschten Testamentsvollstreckung.....	71
IV. Der vermeintliche Testamentsvollstrecker	81
C. Die Ernennung des Testamentsvollstreckers.....	83
I. Ernennung des Testamentsvollstreckers durch den Erblasser	83
II. Ernennung des Testamentsvollstreckers durch sonstige Personen.....	87
III. Ernennung des Testamentsvollstreckers durch das Nachlassgericht	99
D. Geeignete und ungeeignete Testamentsvollstrecker	109
I. Geeignete Testamentsvollstrecker	109
II. Personen, die nicht zum Testamentsvollstrecker ernannt werden können	125
E. Annahme und Ablehnung des Testamentsvollstrecker-Amtes ..	129
I. Die Annahme des Amtes	129
II. Die Ablehnung des Amtes	135

	Seite
III. Die Zeitspanne zwischen dem Todesfall und dem Amtsbeginn.....	136
F. Stellung und Aufgaben des Testamentsvollstreckers im Allgemeinen	139
I. Rechtsstellung des Testamentsvollstreckers	139
II. Aufgaben des Testamentsvollstreckers im Allgemeinen.....	140
III. Dauervollstreckung (Verwaltungsvollstreckung)	145
IV. Vermächtnisvollstreckung.....	151
V. Vorerbenvollstrecker, Nacherbenvollstrecker.....	156
VI. Testamentsvollstreckung über Erbteile	162
VII. Beaufsichtigende Testamentsvollstreckung	163
VIII. DDR-Testamentsvollstreckung	164
IX. Ausländische Testamentsvollstreckungen	164
X. Konkurrenz des Testamentsvollstreckers mit anderen Funktionsträgern	168
G. Mehrere Testamentsvollstrecker	179
I. Ernennung.....	179
II. Vom Erblasser geregelte Amtsführung der Mitvollstrecker.....	180
III. Hilfsweise: Gesetzlich geregelte Amtsführung	182
IV. Auswirkungen bei Mitvollstreckung	182
V. Wegfall eines Mit-Testamentsvollstreckers	184
VI. Verhinderung eines Mit-Testamentsvollstreckers.....	184
VII. Streit zwischen Mitvollstreckern	185
VIII. Alleiniges Handlungsrecht eines Mitvollstreckers bei Eilmaßnahmen	190
H. Testamentsvollstreckung und Erbschein	193
I. Der Erbschein.....	193
II. Der Testamentsvollstrecker-Vermerk im Erbschein.....	194
III. Der Testamentsvollstrecker-Vermerk im Erbscheinsverfahren....	199
IV. Das Europäische Nachlasszeugnis	200
I. Die Eintragung der Testamentsvollstreckung in öffentliche Register	209
I. Eintragung der Testamentsvollstreckung im Grundbuch	209
II. Eintragung der Testamentsvollstreckung im Handelsregister?....	214
J. Das Testamentsvollstrecker-Zeugnis	217
I. Der Nachweis des Amtes	217
II. Das Testamentsvollstrecker-Zeugnis	219

	Seite
III. Einziehung des Testamentsvollstrecker-Zeugnisses.	239
IV. Kraftloserklärte und kraftlos gewordene Zeugnisse.	246
V. Kosten.	248
VI. Sonstige Zeugnisse.	250
VII. Europäisches Nachlasszeugnis.	254
K. Rechtsverhältnis Testamentsvollstrecker – Erbe	257
I. Rechtsverhältnis Testamentsvollstrecker – Erbe im Allgemeinen	257
II. Vollmachtserteilung durch den Testamentsvollstrecker	260
III. Laufende Informationspflichten	261
IV. Auskunftspflichten	263
V. Jährliche Rechnungslegung.	265
VI. Rechenschaftspflicht nach Beendigung der Testamentsvollstreckung.	267
VII. Eidesstattliche Versicherung.	268
VIII. Herausgabe des Nachlasses an die Erben	268
IX. Aktenherausgabe an die Erben.	269
L. Aufgaben des Gerichts bei Testamentsvollstreckung.	271
I. Nachlassgericht	271
II. Prozessgericht	275
III. Erweiterung der Kontrollmöglichkeiten durch Anordnung des Erblassers.	275
IV. Schiedsgericht.	277
V. Strafrechtliche Sanktionen	277
M. Das Nachlassverzeichnis	279
I. Zweck und Wesen des Nachlassverzeichnisses.	279
II. Pflicht zur Erstellung des Nachlassverzeichnisses	279
III. Nachlassermittlung	281
IV. Rechte der Erben bei der Erstellung des Nachlassverzeichnisses ..	282
V. Inhalt des Nachlassverzeichnisses	283
VI. Eidesstattliche Versicherung der Richtigkeit	286
VII. Mitteilung des Verzeichnisses.	287
VIII. Kosten des Verzeichnisses	288
IX. Wertermittlungspflichten?	288
N. Die Ausführung der letztwilligen Verfügung des Erblassers ...	291
I. Ausführung der Anordnungen des Erblassers	291
II. Auslegung des Testaments	292
III. Absicherung des Testamentsvollstreckers.	293

	Seite
IV. Unwirksame Anordnungen des Erblassers	293
V. Unverbindliche Anordnungen des Erblassers	294
O. Die Verwaltung des Nachlasses durch den Testamentsvollstrecker	295
I. Eigentum und Besitz am Nachlass	295
II. Die Verwaltung des Nachlasses	298
III. Zusätzliche Verwaltungsanordnungen des Erblassers	306
IV. Eingehen von Verpflichtungen und Verbindlichkeiten	315
V. Verfügungen	325
VI. Grundstücke im Nachlass	328
VII. Geld und Wertpapiere im Nachlass	330
VIII. Sonstige Einzelfragen der Nachlassverwaltung	336
IX. Verwaltung bei Testamentsvollstreckung über einen Nachlassteil	339
X. Überlassung von Nachlassgegenständen an die Erben	340
XI. Überlassung von Nachlass-Einnahmen an die Erben	350
XII. Dauer-/Verwaltungsvollstreckung (§ 2209 BGB)	352
XIII. Verwaltung von höchstpersönlichen Rechtsgütern	353
P. Insihgeschäfte des Testamentsvollstreckers	357
I. Allgemeines	357
II. Gestattung durch den Erblasser	358
III. Erwerb von Nachlassgegenständen durch den Testamentsvollstrecker?	358
IV. Gestattung durch die Erben?	359
V. Erfüllung einer Verbindlichkeit	359
VI. Unzulässige Insihgeschäfte und Heilung	361
VII. Beweisfragen	361
VIII. Grundbuchverkehr	362
Q. Ganz oder teilweise unentgeltliche Verfügungen	363
I. Allgemeines	363
II. Verfügungen – Verpflichtungen	363
III. Begriff der Unentgeltlichkeit	364
IV. Einzelfälle	368
V. Pflicht- und Anstandsschenkungen	370
VI. Rechtsfolgen	371
VII. Genehmigung unentgeltlicher Verfügungen durch die Erben	372
VIII. Grundbuchverkehr	374

	Seite
R. Testamentsvollstreckung im Handels- und Gesellschaftsrecht .	377
I. Testamentsvollstreckung bei einem Handelsgeschäft	377
II. Testamentsvollstreckung bei einem OHG-Anteil	385
III. Testamentsvollstreckung bei einem Anteil an einer BGB-Gesellschaft	391
IV. Testamentsvollstreckung bei einem Kommandit-Anteil	393
V. Testamentsvollstreckung bei einem GmbH-Anteil	395
VI. Testamentsvollstreckung bei Aktien	397
VII. Testamentsvollstreckung bei Anteilen an einer stillen Gesellschaft	398
VIII. Testamentsvollstreckung bei Genossenschaftsanteilen	398
IX. Testamentsvollstreckung bei Partnerschaftsgesellschaften	399
X. Testamentsvollstreckung bei einer EWIV	399
XI. Neugründung eines kaufmännischen Unternehmens	399
XII. Abschluss von Gesellschaftsverträgen	400
S. Steuerliche Fragen der Testamentsvollstreckung	403
I. Mitteilungen an das Finanzamt	403
II. Erbschaftsteuer	404
III. Steuern des Erblassers	416
IV. Nach dem Erbfall entstehende Steuern der Erben	421
T. Gläubiger, Prozesse, Zwangsvollstreckung, Insolvenzverfahren	425
I. Prozesse über zum Nachlass gehörende Rechte (Aktivprozesse) . .	425
II. Prozesse gegen den Nachlass (Passivprozesse)	430
III. Sonstige prozessuale Fragen	434
IV. Sog. persönliche Prozesse	438
V. Ansprüche der Eigengläubiger der Erben bei Testamentsvollstreckung	441
VI. Ansprüche der Nachlassgläubiger. Zwangsvollstreckung	445
VII. Umschreibung von Erblasser-Vollstreckungstiteln	449
VIII. Umschreibung von Testamentsvollstrecker-Titeln	451
IX. Geltendmachung der beschränkten Erbenhaftung	453
X. Insolvenzverfahren	453
U. Die Auseinandersetzung des Nachlasses	459
I. Voraussetzungen	459
II. Teilungsregeln	460
III. Der Auseinandersetzungsplan des Testamentsvollstreckers	461
IV. Der Auseinandersetzungsplan und die Erben	472
V. Teilung gemäß Erbauseinandersetzungsvertrag	478

	Seite
V. Vergütung und Ersatz der Aufwendungen des Testamentsvollstreckers	483
I. Vergütung, wenn der Erblasser eine Regelung getroffen hat	483
II. Vergütung, wenn der Erblasser keine Regelung getroffen hat	486
III. Durchsetzung des Vergütungsanspruchs	509
IV. Ersatz der Auslagen	516
V. Besteuerung der Vergütung beim Testamentsvollstrecker	518
VI. Steuerliche Abzugsfähigkeit der Vergütung beim Erben	525
VII. Abzugsfähigkeit beim Pflichtteil	529
W. Die Haftung des Testamentsvollstreckers	531
I. Allgemeines	531
II. Wem haftet der Testamentsvollstrecker?	532
III. Voraussetzungen der Haftung	536
IV. Vermeidung der Haftung durch Feststellungsklage	543
V. Haftpflichtversicherung	544
VI. Die Haftung der Erben für den Testamentsvollstrecker	545
X. Die Beendigung der Testamentsvollstreckung	549
I. Allgemeines	549
II. Entlassung des Testamentsvollstreckers durch das Nachlassgericht	550
III. Kündigung des Amtes durch den Testamentsvollstrecker	570
IV. Tod, Geschäftsunfähigwerden, Bestellung eines Betreuers	574
V. Sonstige Gründe für das Erlöschen des Testamentsvollstrecker-Amtes	577
VI. Weitere Folgen der Beendigung des Testamentsvollstrecker-Amtes	581
Y. Formulierungshinweise für den Erblasser	585
Literatur	589
Sachverzeichnis	605

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	5
Inhaltsübersicht	7
Abkürzungsverzeichnis	45
A. Testamentsvollstreckung und Vollmacht	49
I. Vorteile der Testamentsvollstreckung	49
II. Nachteile der Testamentsvollstreckung	50
III. Ersatz der Testamentsvollstreckung durch Vollmacht des Erblassers?	51
1. Allgemeines	52
a) Arten der Vollmacht	52
b) Notwendigkeit eindeutiger Formulierung	52
c) Postmortale Vollmacht für den Alleinerben	53
2. Form der Vollmacht	53
3. Umfang der Vollmacht. Vertretung der Erben	54
4. Insichgeschäfte des Bevollmächtigten	54
5. Widerruf der Vollmacht	55
a) Widerrufsvoraussetzungen	55
b) Widerruf bei Erbengemeinschaft	55
c) Widerruf durch Testamentsvollstrecker	56
d) Unwiderrufliche Vollmacht	56
6. Postmortale Bankvollmachten	57
7. Verhältnis Vollmacht – Testamentsvollstreckung	57
IV. Ersatz der Testamentsvollstreckung durch Vollmacht der Erben?	58
B. Die Anordnung der Testamentsvollstreckung	59
I. Die Anordnung der Testamentsvollstreckung durch den Erblasser	59
1. Testament	59
a) Formulierungen	60
b) Testamentsvollstreckung bei jeder Art von Erbfolge	60
c) Anordnung nur durch den Erblasser	60
d) Kein Anordnung durch Rechtsgeschäft unter Lebenden ..	61
e) Aufhebung der Testamentsvollstreckung	61

	Seite
f) Widerruf, Änderung	61
2. Erbvertrag.....	61
a) Keine vertragsmäßige Anordnung der Testamentsvollstreckung.....	61
b) Unwirksamkeit späterer Anordnung der Testamentsvollstreckung.....	62
c) Unwirksamkeit späterer Änderungen der Testamentsvollstreckung.....	62
d) Änderungsvorbehalt	63
3. Gemeinschaftliches Testament	64
II. Die Dauer der Testamentsvollstreckung	64
1. Abwicklungsvollstreckung.....	64
a) Keine zeitliche Grenze	64
b) Grundbuch.....	65
c) Auflagen	65
2. Dauervollstreckung (Verwaltungsvollstreckung).....	65
a) Höchstdauer 30 Jahre	65
b) Zweck der zeitlichen Begrenzung	66
3. Dauervollstreckung über mehr als 30 Jahre	66
a) Testamentsvollstreckung bis zum Tod des Erben.....	67
b) Testamentsvollstreckung bis zum Tod des Testamentsvollstreckers.....	67
c) Testamentsvollstreckung bis zum Eintritt eines anderen Ereignisses	68
d) Erbe oder Testamentsvollstrecker ist eine juristische Person	69
e) Besonderheiten im Urheberrecht.....	70
4. Folgen der Amtsbeendigung nach § 2210 BGB	70
a) Grundbuch.....	70
b) Testamentsvollstrecker-Zeugnis	70
c) Erbschein	70
d) Vollmachten	71
III. Abwehr einer unerwünschten Testamentsvollstreckung	71
1. Unwirksame Anordnung der Testamentsvollstreckung	71
a) Unwirksames Testament.....	71
b) Beschränkte Testierfreiheit infolge Erbvertrag.....	72
c) Beschränkte Testierfreiheit infolge gemeinschaftlichen Testaments	72
d) Handelsrechtliche Schranken	72
e) Bestellung unzulässiger Personen zum Testamentsvollstrecker	72
2. Auslegung des Testaments	73

	Seite
3. Anfechtbare Anordnung der Testamentsvollstreckung	73
4. Wegfall der Testamentsvollstreckung in Altfällen bei unzulässiger Pflichtteilsbeschwerung	74
a) Alleinerben	74
b) Miterben	75
5. Zulässige Pflichtteilsbeschwerung bei überschuldeten Abkömmlingen	75
a) Grundlagen	75
b) Beweisfragen	76
c) Jährlicher Reinertrag	76
6. Beseitigung der Testamentsvollstreckung durch Ausschlagung	77
a) Ausschlagung, Ausschlagungsfrist	78
b) Wirtschaftliche Überlegungen	78
7. Beseitigung der Testamentsvollstreckung durch Veräußerung des Erbanteils	78
a) Miterben	78
b) Alleinerbe	79
8. Entlassungsverfahren	79
9. Abfindung des Testamentsvollstreckers	80
10. Herauslösen einzelner Nachlassgegenstände	80
11. Folgen einer Teilunwirksamkeit der Testamentsvollstreckungsanordnung	81
IV. Der vermeintliche Testamentsvollstrecker	81
1. Problemübersicht	81
2. Es war keine Testamentsvollstreckung angeordnet	82
3. Es war eine andere Person zum Testamentsvollstrecker ernannt	82
C. Die Ernennung des Testamentsvollstreckers	83
I. Ernennung des Testamentsvollstreckers durch den Erblasser	83
1. Allgemeines	83
2. Formulierung der Ernennung	83
a) Bestimmte Worte?	83
b) Abgrenzung	84
3. Bedingte oder befristete Ernennung	85
4. Beschränkte Ernennung	85
5. Erweiterte Ernennung	86
6. Ersatz-Testamentsvollstrecker	86
II. Ernennung des Testamentsvollstreckers durch sonstige Personen	87
1. Allgemeines zur Ernennung durch Dritte	87

	Seite
2. Person des ernennungsberechtigten Dritten.....	87
a) Jede beliebige Person.....	87
b) Private oder amtliche Ausübung des Bestimmungsrechts ..	88
c) Ernennung durch den Alleinerben.....	88
3. Rechtsnatur der Bestimmungserklärung.....	89
4. Ausübung des Bestimmungsrechts	89
a) Keine Verpflichtung hierzu.....	89
b) Umfang des Bestimmungsrechts	89
c) Einschränkung des Rechts durch den Erblasser.....	89
d) Zeitliche Dauer des Bestimmungsrechts	90
e) Widerruflichkeit der Bestimmung	90
f) Absetzungsrecht des Bestimmenden	91
g) Haftung des Bestimmenden	91
h) Honorar	91
5. Form der Bestimmungserklärung	91
a) Notarielle Beglaubigung.....	91
b) Bei Ernennung durch Behörden.....	92
6. Gerichts- und Notargebühren	92
7. Empfänger der Bestimmungserklärung: Nachlassgericht	93
a) Örtliche Zuständigkeit	93
b) Unzuständige Gerichte	93
8. Zeitpunkt der Bestimmung.....	93
9. Fristsetzung, wenn sich der Dritte nicht äußert.....	94
a) Antrag eines Beteiligten.....	94
aa) Antragsberechtigte	94
bb) Zuständigkeit des Rechtspflegers	94
cc) Gerichtsgebühren	95
dd) Fristverlängerung	95
b) Rechtsmittel gegen die Fristsetzung.....	95
c) Erfolgreicher Fristablauf.....	95
10. Überprüfung der Benennung durch das Nachlassgericht?	96
11. Ernennung eines Nachfolgers durch den Testamentsvollstrecker	96
a) Überblick	96
b) Einschränkungen	97
c) Form der Ernennung.....	98
d) Muss der Testamentsvollstrecker noch im Amt sein?.....	98
12. Ernennung eines Mitvollstreckers durch den Testamentsvollstrecker	98
III. Ernennung des Testamentsvollstreckers durch das Nachlassgericht.....	99
1. Ersuchen des Erblassers	99

	Seite
a) Ausdrückliches Ersuchen	99
b) Stillschweigendes Ersuchen	99
c) Ernennung durch das Nachlassgericht ohne Ersuchen	101
2. Entscheidung des Nachlassgerichts.	101
a) Ablehnung der Ernennung.	101
b) Ernennung	102
c) Auswahl des Testamentsvollstreckers	102
d) Vorbescheid unzulässig.	103
3. Ernennung. Testamentsvollstrecker-Zeugnis. Vergütung	103
a) Ernennungsbeschluss	103
b) Testamentsvollstrecker-Zeugnis.	104
c) Zusage einer Vergütung?	104
4. Bindungswirkung	104
5. Beschwerde	105
a) Gegen die Ablehnung der Ernennung.	105
b) Gegen die Ernennung.	106
c) Gegen einen Vorbescheid	106
d) Wirksamkeit der Ernennung trotz Beschwerde.	106
e) Konkurrenz mit einem Entlassungsverfahren	107
6. Rechtsbeschwerde.	107
D. Geeignete und ungeeignete Testamentsvollstrecker	109
I. Geeignete Testamentsvollstrecker	109
1. Allgemeines	109
2. Natürliche Personen.	109
3. Rechtsanwälte	110
a) Berufstypische Tätigkeit.	110
b) Selbstmandatierung	111
c) Hindernisse	112
d) Vergütung.	112
4. Notare	113
a) Nurnotare – Anwaltsnotare	113
b) Urkundstätigkeit des Notars	113
c) Tätigkeit als Testamentsvollstrecker	114
5. Steuerberater	115
a) Übernahme des Amts	115
b) Vergütung.	115
c) Erlaubnispflicht nach dem RDG.	116
6. Wirtschaftsprüfer	117
7. Juristische Personen und ähnliche Vereinigungen	117
8. Banken und Sparkassen	118
a) Erlaubnispflicht nach dem RBerG bzw RDG	118

	Seite
b) Vergütung	119
c) Interessenkonflikte	119
9. Erben	120
10. Ehegatten	121
11. Vormund, Betreuer	122
12. Bevollmächtigte	123
13. Schiedsrichter	124
II. Personen, die nicht zum Testamentsvollstrecker ernannt werden können	125
1. Alleinerbe	125
a) Unzulässige Gestaltungen	125
b) Zulässig: Mit-Testamentsvollstrecker	125
2. Urkundsnotar	126
3. Behörden	126
4. Geschäftsunfähige oder beschränkt geschäftsfähige Testamentsvollstrecker	126
5. Unter Betreuung stehende Personen	127
6. Heimleiter	128
E. Annahme und Ablehnung des Testamentsvollstrecker-Amts ..	129
I. Die Annahme des Amtes	129
1. Allgemeines	129
a) Ernennung durch den Erblasser	129
b) Ernennung durch Dritte oder Nachlassgericht	129
2. Keine Pflicht zur Annahme des Amtes	130
a) Allgemeines	130
b) Überlegungen vor Annahme des Amtes	130
c) Absicherung des Erblassers, falls das Amt abgelehnt wird .	131
3. Zeitpunkt der Annahme	131
4. Auswirkungen auf die Verjährung	131
5. Fristsetzung, wenn sich der Ernannte nicht äußert	132
6. Form der Annahme	132
7. Erforderliche Genehmigungen, Erlaubnisse	133
a) Nebentätigkeitsgenehmigung	133
b) Erlaubnis nach dem Rechtsberatungsgesetz?	133
c) Erlaubnis nach dem Rechtsdienstleistungsgesetz?	133
8. Bedingungen	133
9. Prüfungspflicht des Gerichts?	134
10. Gerichtsgebühren	134
11. Nachweis der Annahme	134
12. Praktische Hinweise	135

	Seite
II. Die Ablehnung des Amtes	135
1. Allgemeines	135
2. Gerichtsgebühren	136
3. Nachweis der Ablehnung	136
III. Die Zeitspanne zwischen dem Todesfall und dem Amtsbeginn ...	136
1. Handeln des nichtberechtigten Vor-Testamentsvollstreckers ..	136
2. Handeln eines Nichtberechtigten	137
3. Handeln von Bevollmächtigten	137
4. Nachlasspflegschaft	137
5. Pflegschaft für unbekannte Beteiligte	138
F. Stellung und Aufgaben des Testamentsvollstreckers im Allgemeinen	139
I. Rechtsstellung des Testamentsvollstreckers	139
1. Ältere Meinungen	139
2. Neuere Meinungen	139
3. Die Rechtsprechung	139
II. Aufgaben des Testamentsvollstreckers im Allgemeinen	140
1. Regulärer gesetzlicher Aufgabenkreis	140
2. Vom Erblasser erweiterter Aufgabenkreis	141
3. Vom Erblasser beschränkter Aufgabenkreis	143
4. Unbeachtliche Anordnungen des Erblassers	144
III. Dauervollstreckung (Verwaltungsvollstreckung)	145
1. Die Anordnung des Erblassers	145
2. Zweck der Dauervollstreckung	146
3. Schutz des Erben	147
4. Die Anordnung der Dauervollstreckung	148
5. Rechtsstellung des Testamentsvollstreckers bei Dauervollstreckung	149
6. Dauertestamentsvollstreckung bei Stiftungen	149
7. Testamentsvollstrecker-Zeugnis	151
IV. Vermächtnisvollstreckung	151
1. Überwachung des Erben	151
2. Überwachung eines Vermächtnisnehmers	152
a) Beschränkung eines Vermächtnisnehmers durch Testamentsvollstreckung	152
aa) Untervermächtnisse (§§ 2147, 2186 BGB)	153
bb) Nachvermächtnisse (§ 2191 BGB)	153
cc) Auflagen (§ 2192 BGB)	154
b) Alleinerbe als Testamentsvollstrecker	154
c) Haftung	155

	Seite
d) Vergütung	155
e) Erbschein	155
3. Mischformen	156
V. Vorerbenvollstrecker, Nacherbenvollstrecker	156
1. Inhalt und Zweck der Regelung	156
a) Nacherbschaft	156
b) Sinn der Regelung	156
c) Fallgruppen:	156
d) Aufgabenkumulation	158
2. Anordnung	158
3. Amtsbeginn und Amtsende	158
4. Person des Nacherbenvollstreckers	159
5. Rechtsstellung des Nacherbenvollstreckers	159
a) Rechte des Nacherbenvollstreckers gegenüber dem Vorerben	160
b) Pflichten des Nacherbenvollstreckers gegenüber dem Vorerben	161
c) Keine Befugnisse des Nacherbenvollstreckers	161
d) Rechte des Nacherbenvollstreckers gegenüber dem Nacherben	161
e) Pflichten des Nacherbenvollstreckers gegenüber dem Nacherben	161
f) Grundbuch, Erbschein, Testamentsvollstreckerzeugnis ...	162
VI. Testamentsvollstreckung über Erbteile	162
VII. Beaufsichtigende Testamentsvollstreckung	163
VIII. DDR-Testamentsvollstreckung	164
IX. Ausländische Testamentsvollstreckungen	164
1. Vermerk ausländischer Testamentsvollstreckungen im deutschen Erbschein	164
a) Fremdrechterschein	164
b) Angleichung des ausländischen Rechtsinstituts?	166
c) Einzelne Länder	166
2. Anerkennung ausländischer Testamentsvollstrecker- Zeugnisse	167
3. Anerkennung von EuErbVO-Nachlasszeugnissen	167
X. Konkurrenz des Testamentsvollstreckers mit anderen Funktionsträgern	168
1. Bevollmächtigte	168
a) Erlöschen der Erblasser-Vollmacht durch Testamentsvollstreckung?	168
b) Konkurrenz Bevollmächtigter – Testamentsvollstrecker ...	169

	Seite
c) Befugnisse des Bevollmächtigten	170
d) Widerruf der Vollmacht durch den Testamentsvollstrecker	171
2. Eltern	171
3. Vormund	172
a) Allgemeines	172
b) Personenidentität.	172
4. Betreuer	172
a) Allgemeines	172
b) Personenidentität.	173
5. Nachlasspfleger	174
6. Nachlassverwalter	175
7. Insolvenzverwalter	175
8. Stiftungsvorstand	176
9. Schiedsrichter	177
10. Organ einer AG, einer GmbH	177
G. Mehrere Testamentsvollstrecker	179
I. Ernennung	179
1. Mitvollstrecker	179
2. Nebenvollstrecker.	180
II. Vom Erblasser geregelte Amtsführung der Mitvollstrecker	180
1. Einstimmigkeit	180
2. Stimmenmehrheit	180
3. Geschäftsverteilungsregelung	181
a) Geschäftsverteilung durch den Erblasser	181
b) Geschäftsverteilung der Testamentsvollstrecker	181
c) Beaufsichtigende Testamentsvollstreckung.	182
III. Hilfsweise: Gesetzlich geregelte Amtsführung.	182
IV. Auswirkungen bei Mitvollstreckung	182
1. Antragsberechtigung	182
2. Prozesse	182
3. Haftung, Vergütung, Anwaltsgebühren	183
V. Wegfall eines Mit-Testamentsvollstreckers.	184
VI. Verhinderung eines Mit-Testamentsvollstreckers	184
VII. Streit zwischen Mitvollstreckern	185
1. Zuständig: Prozessgericht/Nachlassgericht	185
2. Meinungsverschiedenheit.	186
3. Antrag	186
4. Verfahren	187

	Seite
5. Entscheidungsmöglichkeiten	187
6. Tenor der Entscheidung	187
7. Bindungswirkung der Entscheidung?	188
8. Wirksamwerden der Entscheidung	188
9. Beschwerde	189
10. Kosten	189
VIII. Alleiniges Handlungsrecht eines Mitvollstreckers bei Eilmaßnahmen	190
H. Testamentsvollstreckung und Erbschein	193
I. Der Erbschein	193
1. Allgemeines	193
2. Hoffolgezeugnis	194
II. Der Testamentsvollstrecker-Vermerk im Erbschein	194
1. Zweck des Vermerks	195
2. Inhalt des Vermerks	195
a) Regelfall	195
b) Zusätzliche Angaben im Testamentsvollstrecker- Vermerk	195
c) Kein Vermerk im Erbschein trotz Testamentsvollstreckung	196
3. Berücksichtigung von nachträglichen Veränderungen im Erbschein	197
a) Erbschein ist schon erteilt	197
b) Erbschein ist noch nicht erteilt	197
c) Bedingte/befristete Testamentsvollstrecker-Ernennung ...	198
4. Erbscheine mit fehlendem oder unrichtigem Testamentsvollstrecker-Vermerk	198
III. Der Testamentsvollstrecker-Vermerk im Erbscheinsverfahren ...	199
IV. Das Europäische Nachlasszeugnis	200
I. Die Eintragung der Testamentsvollstreckung in öffentliche Register	209
I. Eintragung der Testamentsvollstreckung im Grundbuch	209
1. Allgemeines	209
2. Nachweis der Testamentsvollstreckung	209
a) Testamentsvollstreckung nach BGB	209
b) DDR-Testamentsvollstreckung	210
c) Ausländische Testamentsvollstreckung	210
3. Verwaltungsbefugnis des Testamentsvollstreckers	210
4. Inhalt des Grundbuchvermerks	211

	Seite
5. Löschung des Vermerks im Grundbuch.....	212
a) Antrag des Testamentsvollstreckers	213
b) Antrag der Erben.....	213
c) Gebühren.....	214
II. Eintragung der Testamentsvollstreckung im Handelsregister?....	214
J. Das Testamentsvollstrecker-Zeugnis	217
I. Der Nachweis des Amtes	217
1. Möglichkeiten des Nachweises	217
2. Förmlicher Nachweis	217
a) Nachweis durch notarielles Testament oder Erbvertrag ...	217
b) Testamentsvollstrecker vom Nachlassgericht ernannt.....	218
c) Erbschein mit Namen des Testamentsvollstreckers?.....	219
II. Das Testamentsvollstrecker-Zeugnis.....	219
1. Antrag	219
a) Antragsberechtigte	219
b) Antragszeitpunkt.....	220
c) Antragsinhalt.....	220
d) Zuständigkeit.....	221
2. Verfahren des Nachlassgerichts	221
a) Beweisverfahren	221
b) Beweislast.....	222
c) Beteiligte des Verfahrens, Rechtliches Gehör.....	222
d) Prüfung des Nachlassgerichts	223
e) Vorfragen der Entscheidung	223
aa) Keine Aussetzung, Entlassungsantrag	223
bb) Einigung der Beteiligten	224
cc) Bindung des Nachlassgerichts.....	224
3. Die Entscheidung des Nachlassgerichts	225
a) Feststellungsbeschluss und Erteilung des Zeugnisses	225
b) Zurückweisung des Antrags.....	225
c) Zwischenverfügung.....	226
d) Feststellungsbeschluss mit Aussetzung des Vollzugs	226
4. Inhalt des Testamentsvollstrecker-Zeugnisses	227
a) Regulärer Inhalt.....	227
b) Abweichender Inhalt	228
c) Bei mehreren Testamentsvollstreckern	229
d) Handelsgesellschaften.....	229
e) Fälle mit Auslandsbezug.....	230
f) Unzulässiger oder irregulärer Inhalt	231
5. Wirkungen des Zeugnisses.....	232
a) Was wird bezeugt?	232

	Seite
b) Was wird nicht bezeugt?	232
c) Öffentlicher Glaube	233
d) Grenzen des öffentlichen Glaubens	233
6. Testamentsvollstrecker-Zeugnis und Grundbuchamt	234
7. Akteneinsicht, Zeugnisausfertigungen für Dritte	235
8. Mitteilung an das Finanzamt	235
9. Beschwerde gegen die Erteilung/Nichterteilung	236
a) Zurückweisung des Antrags	236
b) Anordnung der Erteilung des Zeugnisses	237
c) Zwischenverfügungen	237
d) Feststellungsbeschluss	238
e) Unanfechtbare „Entscheidungen“	238
III. Einziehung des Testamentsvollstrecker-Zeugnisses	239
1. Materieellrechtliche Voraussetzungen der Einziehung	239
a) Unrichtiges Testamentsvollstrecker-Zeugnis	239
aa) Materielle Unrichtigkeit	239
bb) Verfahrensrechtliche Unrichtigkeit	240
b) Zeitablauf ist unschädlich	241
c) Berichtigung des Testamentsvollstrecker-Zeugnisses	241
2. Einziehungsverfahren	241
a) Zuständigkeit	241
b) Antrag?	242
c) Amtsermittlungsgrundsatz	242
d) Rechtliches Gehör	242
3. Entscheidung des Nachlassgerichts	242
a) Ablehnung der Einziehung	242
b) Anordnung der Einziehung	242
c) Gerichtsgebühren bei Einziehung, Kraftloserklärung	243
d) Vorläufige Einziehung?	243
4. Beschwerde gegen die Einziehung/Ablehnung der Einziehung	244
a) Gegen die Einziehungsanordnung	244
b) Gegen die Ablehnung der Einziehung	245
c) Rechtsbeschwerde	245
d) Gerichtskosten des Beschwerdeverfahrens	246
IV. Kraftloserklärte und kraftlos gewordene Zeugnisse	246
1. Förmliche Kraftloserklärung durch Beschluss	246
2. Automatisches Kraftloswerden durch Amtsbeendigung	246
a) Allgemeines	246
b) Rückforderung zu den Akten	247
c) Bedeutung formloser Rückgabe des Zeugnisses	247

	Seite
V. Kosten.....	248
1. Gerichtsgebühren bei Zeugniserteilung	248
2. Kostenersatz bei Ablehnung eines Testamentvollstrecker- Zeugnisses	249
VI. Sonstige Zeugnisse.....	250
1. Testamentvollstrecker-Zeugnis nach Amtsende.....	250
2. Fortbestandszeugnisse	250
3. Negativzeugnis	251
4. Annahmezeugnis.....	251
5. Eingangsbestätigungen.....	253
6. Erbschein.....	253
VII. Europäisches Nachlasszeugnis.....	254
K. Rechtsverhältnis Testamentvollstrecker – Erbe	257
I. Rechtsverhältnis Testamentvollstrecker – Erbe im Allgemeinen	257
1. Gesetzliches Schuldverhältnis	257
a) Kein Vertragsverhältnis Testamentvollstrecker – Erbe ...	257
b) Nachfolger des Testamentvollstreckers.....	258
2. Höchstpersönliche Amtsführung	258
3. Haftung für Fehler der Gehilfen des Testamentvollstreckers	259
II. Vollmachtserteilung durch den Testamentvollstrecker	260
1. Spezialvollmachten	260
2. Handelsrechtliche Vollmachten.....	261
3. Generalvollmacht	261
III. Laufende Informationspflichten	261
IV. Auskunftspflichten	263
V. Jährliche Rechnungslegung.....	265
VI. Rechenschaftspflicht nach Beendigung der Testamentvollstreckung.....	267
VII. Eidesstattliche Versicherung.....	268
VIII. Herausgabe des Nachlasses an die Erben	268
IX. Aktenherausgabe an die Erben.....	269
1. Zum Nachlass gehörige Akten	269
2. Herausgabe bei Miterben.....	269
3. Akten des Testamentvollstreckers.....	270
4. Aktenaufbewahrung.....	270
5. Steuerliche Aufbewahrungsbestimmungen	270

	Seite
L. Aufgaben des Gerichts bei Testamentsvollstreckung	271
I. Nachlassgericht.	271
1. Allgemeine Aufgaben	271
2. Keine Festsetzung der Vergütung des Testamentsvollstreckers	271
3. Kein allgemeines Aufsichtsrecht	271
4. Einstweilige Anordnungen des Nachlassgerichts?	272
5. Kein Erfordernis nachlassgerichtlicher Genehmigungen	273
6. Kein Erfordernis familiengerichtlicher oder betreuungsgerichtlicher Genehmigungen	273
7. Kontrolle durch das Nachlassgericht.	274
8. Keine Feststellung der Beendigung	274
II. Prozessgericht.	275
III. Erweiterung der Kontrollmöglichkeiten durch Anordnung des Erblassers	275
1. Ernennung mehrerer Testamentsvollstrecker	276
2. Verwaltungsanordnungen des Erblassers	276
3. Beschränkung der Rechte des Testamentsvollstreckers	276
IV. Schiedsgericht	277
V. Strafrechtliche Sanktionen	277
M. Das Nachlassverzeichnis	279
I. Zweck und Wesen des Nachlassverzeichnisses	279
II. Pflicht zur Erstellung des Nachlassverzeichnisses	279
1. Allgemeines	279
2. Folgen der Nichterstellung.	280
3. Klage der Erben	281
III. Nachlassermittlung	281
IV. Rechte der Erben bei der Erstellung des Nachlassverzeichnisses	282
1. Anwesenheit.	282
2. Aufnahme durch einen Notar	283
3. Verjährung	283
V. Inhalt des Nachlassverzeichnisses.	283
1. Allgemeines	283
2. Erfasste Gegenstände	284
3. Belege	285
4. Wertangaben.	285
5. Stichtag	285
6. Tag der Errichtung des Verzeichnisses	285
7. Unterschrift	286

	Seite
VI. Eidesstattliche Versicherung der Richtigkeit	286
VII. Mitteilung des Verzeichnisses.....	287
VIII. Kosten des Verzeichnisses	288
IX. Wertermittlungspflichten?	288
N. Die Ausführung der letztwilligen Verfügung des Erblassers ...	291
I. Ausführung der Anordnungen des Erblassers	291
II. Auslegung des Testaments	292
III. Absicherung des Testamentsvollstreckers.....	293
IV. Unwirksame Anordnungen des Erblassers.....	293
V. Unverbindliche Anordnungen des Erblassers	294
O. Die Verwaltung des Nachlasses durch den Testamentsvollstrecker	295
I. Eigentum und Besitz am Nachlass.....	295
1. Eigentum des Erben	295
2. Digitaler Nachlass.....	296
3. Haustiere	296
4. Berichtigung des Grundbuchs	296
5. Nachforschungen zur Ermittlung des Nachlasses.....	297
II. Die Verwaltung des Nachlasses	298
1. Allgemeines	298
a) Was ist Verwaltung?	298
b) Verwaltung des gesamten Nachlasses	298
aa) Nachlass beim Todesfall.....	298
bb) Zuerwerb, Erträge des Nachlasses	299
c) Schranken des Verwaltungsrechts	300
d) Wegfall des Verwaltungsrechts.....	301
e) Minderjährige Erben.....	301
f) Nacherbschaft	302
2. Mitverwaltungsrecht des Erben?.....	302
a) Grundsatz	302
b) Handlungsrechte des Erben	302
c) Nichtvermögensrechtliche Positionen	303
3. Mitwirkung des Nachlassgerichts?.....	304
4. Begriff der ordnungsmäßigen Verwaltung	304
a) Allgemeines	304
aa) Objektive Kriterien	305
bb) Subjektive Kriterien	305

	Seite
cc) Ermessensspielraum	305
b) Zur ordnungsmäßigen Verwaltung gehört demnach:	306
III. Zusätzliche Verwaltungsanordnungen des Erblassers	306
1. Abgrenzung zu Verfügungsbeschränkungen, Wünschen	306
a) Dingliche Beschränkungen	306
b) Bloße Wünsche	306
c) Schuldrechtliche Verwaltungsanordnungen	307
d) Auslegung des Testaments.	307
2. Form der Verwaltungsanordnung	307
3. Beispiele für den Inhalt von Verwaltungsanordnungen.	308
a) Eigene Anordnungen des Erblassers	308
b) Sonderfall: Behindertentestamente.	308
c) Unterwerfung unter Anordnungen weiterer Personen	311
4. Rechtsfolgen der Nichtbefolgung der Anordnung	311
5. Außerkraftsetzung der Anordnung des Erblassers	311
a) Antragsrecht.	312
b) Antragszeitpunkt.	312
c) Gerichtliches Verfahren.	312
d) Entscheidung	313
e) Rechtsmittel	313
f) Einzelfälle	314
IV. Eingehen von Verpflichtungen und Verbindlichkeiten	315
1. Verpflichtung – Verfügung	315
2. Die Verpflichtungsbefugnis des Testamentsvollstreckers	315
a) Deckungsgleichheit Verpflichtungs-/Verfügungsbefugnis.	316
b) Verpflichtung zu einer unentgeltlichen Verfügung	317
c) Sonstige Verpflichtungen.	317
d) Missbrauch durch den Testamentsvollstrecker	318
e) Heilung	318
3. Erfasste Verbindlichkeiten. Haftungsumfang	319
a) Verbindlichkeiten.	319
b) Vertragspartner.	319
c) Verpflichteter	319
d) Vertragsverhältnis	320
e) Testamentsvollstreckung nur bezüglich einzelner Nachlassgegenstände	320
f) Testamentsvollstreckung nur bezüglich eines Erbteils.	320
g) Ausübung des Vorkaufsrechts bei Erbteilstvollstreckung?	321
4. Der Anspruch auf Einwilligung der Erben.	321
a) Beseitigung von Unklarheit	321
b) Umfang der Prüfung des Prozessgerichts	322
c) Folgen der Einwilligung der Erben	322

	Seite
5. Erweiterung der Verpflichtungsbefugnis durch den Erblasser	323
a) Anordnungen des Erblassers	323
b) Verwaltungsvollstreckung	323
c) Verschaffungsvermächtnis	323
d) Schenkungen	324
e) Vollmacht der Erben	324
6. Beschränkungen der Verpflichtungsbefugnis durch den Erblasser	324
V. Verfügungen	325
1. Allgemeines	325
2. Grenzen des Verfügungsrechts, Verfügungsverbote	325
3. Verfügung über den Anteil eines Miterben am Nachlass	327
VI. Grundstücke im Nachlass	328
1. Allgemeine Verwaltung	328
2. Erwerb von Grundstücken	328
3. Veräußerung von Grundstücken	329
4. Grundbuch	329
VII. Geld und Wertpapiere im Nachlass	330
1. Allgemeines über Vermögensanlagen	330
2. Richtschnur: ordnungsgemäße Verwaltung	330
a) Grundsatz: Ermessen des Testamentsvollstreckers	331
b) Grenzen des Ermessens	331
c) Allgemeine Kriterien für eine Geldanlage	332
3. Aktien	333
4. Spekulation, Risikogeschäft	333
5. Sparanlagen	334
6. Festgeldanlagen	334
7. Testamentsvollstreckung durch Banken	335
VIII. Sonstige Einzelfragen der Nachlassverwaltung	336
1. Veräußerung von Nachlassgegenständen	336
2. Einzug von Forderungen	336
3. Begleichung von Nachlassverbindlichkeiten	337
4. Versicherungsverhältnisse	337
5. Wohnungseigentum	337
6. Vereinsmitgliedschaft	338
7. Eintragungsanträge	338
8. Zustellungsempfänger	338
9. Geltendmachung von Rechten mit personalem Bezug	338

	Seite
IX. Verwaltung bei Testamentsvollstreckung über einen Nachlassteil	339
1. Testamentsvollstreckung über einen einzelnen Nachlassgegenstand	339
2. Testamentsvollstreckung über einen Erbanteil	339
X. Überlassung von Nachlassgegenständen an die Erben	340
1. Fallgruppen	340
2. Freizugebende Nachlassgegenstände	341
a) Freigabefähige Gegenstände	341
b) Verhältnis zur Auseinandersetzung	342
c) Was bedeutet „offenbar“?	342
d) Abbedingung	342
e) Rechtsnatur der Freigabe	342
aa) Willenserklärung	342
bb) Form der Freigabe	343
cc) Irrtümliche Freigabe	344
3. Herausgabeverlangen des Erben	344
4. Herausgabe nur gegen Sicherheitsleistung	345
a) Fallgruppen	345
b) Sicherheitsleistung	346
c) Nicht anwendbar bei Dauervollstreckung; auf Testamentsvollstreckung als solche	346
5. Herausgabe von Nachlassgegenständen nach § 2216 BGB	347
a) Herausgabepflicht nach § 2217 BGB	347
b) Herausgaberecht nach § 2216 BGB	347
6. Geltendmachung des Anspruchs der Erben	348
a) Herausgabeprozess	348
b) Pfändung	348
7. Folgen der Freigabe	349
XI. Überlassung von Nachlass-Einnahmen an die Erben	350
1. Fall der ordnungsmäßigen Nachlassverwaltung	350
2. Ertragsausschüttung bei Dauervollstreckung	350
3. Testamentsvollstrecker für Vorerben	351
4. Pflichtteilsbeschränkung in guter Absicht	351
5. Überlassung von Nachlassgegenständen zur Nutzung	352
XII. Dauer-/Verwaltungsvollstreckung (§ 2209 BGB)	352
1. Formen der Verwaltungsvollstreckung	352
2. Rechtsstellung des Testamentsvollstreckers	352
XIII. Verwaltung von höchstpersönlichen Rechtsgütern	353
1. Totenfürsorge	353
2. Postmortaler Persönlichkeitsschutz	354

	Seite
3. Zustimmung zu Organtransplantationen	354
a) Der Testamentsvollstrecker als ermächtigte Person	354
b) Der Testamentsvollstrecker als nahestehende Person	355
4. Urheberrecht	355
P. Insichgeschäfte des Testamentsvollstreckers	357
I. Allgemeines	357
II. Gestattung durch den Erblasser	358
III. Erwerb von Nachlassgegenständen durch den Testamentsvollstrecker?	358
IV. Gestattung durch die Erben?	359
V. Erfüllung einer Verbindlichkeit	359
1. Allgemeines	359
2. Einzelfälle	360
VI. Unzulässige Insichgeschäfte und Heilung	361
VII. Beweisfragen	361
VIII. Grundbuchverkehr	362
Q. Ganz oder teilweise unentgeltliche Verfügungen	363
I. Allgemeines	363
II. Verfügungen – Verpflichtungen	363
III. Begriff der Unentgeltlichkeit	364
1. Wirtschaftliche Betrachtungsweise	364
2. Empfänger der Gegenleistung	365
3. Verwendung der Gegenleistung	366
4. Maßgeblicher Zeitpunkt	366
5. Teilweise Unentgeltlichkeit	367
IV. Einzelfälle	368
1. Beispiele	368
2. Kauf für den Nachlass	369
3. Erfüllung der letztwilligen Verfügung	369
4. Erbauseinandersetzung	370
V. Pflicht- und Anstandsschenkungen	370
VI. Rechtsfolgen	371
1. Nichtigkeit	371
2. Schutz des guten Glaubens	372
VII. Genehmigung unentgeltlicher Verfügungen durch die Erben	372
1. Zustimmung der Erben	372

	Seite
2. Minderjährigkeit des zustimmenden Erben	373
3. Zustimmung des Vermächtnisnehmers?	374
VIII. Grundbuchverkehr	374
R. Testamentsvollstreckung im Handels- und Gesellschaftsrecht. .	377
I. Testamentsvollstreckung bei einem Handelsgeschäft	377
1. Das Problem	377
2. Abwicklungsvollstreckung	378
a) Dauer bis zu drei Monaten	378
b) Dauer drei Monate und länger	378
3. Dauervollstreckung	378
a) Umwandlung in eine GmbH	379
b) Fortführung durch die Erben, Testamentsvollstrecker als Bevollmächtigter	380
aa) Allgemeines	380
bb) Vollmacht	380
cc) Die Erben verweigern die Vollmacht	381
dd) Paralleles Handlungsrecht der Erben	382
ee) Handelsregister	382
ff) Haftung	382
gg) Geschäftsführung	382
c) Fortführung durch den Testamentsvollstrecker als Treuhänder	383
aa) Allgemeines	383
bb) Geschäftsführung	383
cc) Verhältnis zu den Erben	383
d) Verpachtung des Geschäfts	384
e) Freigabe und Fortführung durch die Erben. Prokura.....	384
f) Verkauf, Liquidation	385
II. Testamentsvollstreckung bei einem OHG-Anteil	385
1. Bedeutung des Gesellschaftsvertrags	385
a) Auflösung der Gesellschaft	385
b) Fortsetzung mit den restlichen Gesellschaftern	386
c) Fortsetzung mit den Erben	386
d) Zusammentreffen von eigenem und ererbtem Anteil	387
2. Zustimmung der Mitgesellschafter	387
3. Keine Zustimmung der Mitgesellschafter	388
4. Befugnisse des Testamentsvollstreckers	388
III. Testamentsvollstreckung bei einem Anteil an einer BGB-Gesellschaft	391
1. Erbfolge in den Anteil	391

	Seite
2. Befugnisse des Testamentsvollstreckers	391
a) Innenseite	391
b) Außenseite	392
c) Getrennte Betrachtung	392
IV. Testamentsvollstreckung bei einem Kommandit-Anteil	393
1. Anteil des Komplementärs	393
2. Anteil des Kommanditisten	393
a) Allgemeines	393
b) Zulässigkeit der Testamentsvollstreckung	393
V. Testamentsvollstreckung bei einem GmbH-Anteil	395
1. Allgemeines	395
2. Zulässigkeit der Testamentsvollstreckung	395
3. Einschränkungen der Testamentsvollstreckung	396
a) Verpflichtung des Erben	396
b) Kapitalerhöhungen	396
c) Erwerb eines GmbH-Geschäftsanteils	396
d) Unentgeltliche Verfügungen	397
VI. Testamentsvollstreckung bei Aktien	397
VII. Testamentsvollstreckung bei Anteilen an einer stillen Gesellschaft	398
VIII. Testamentsvollstreckung bei Genossenschaftsanteilen	398
IX. Testamentsvollstreckung bei Partnerschaftsgesellschaften	399
X. Testamentsvollstreckung bei einer EWIV	399
XI. Neugründung eines kaufmännischen Unternehmens	399
XII. Abschluss von Gesellschaftsverträgen	400
1. Erwerb von GmbH- und Kommanditanteilen	400
2. Neugründung einer AG oder GmbH	400
3. Umwandlung von Gesellschaften	401
S. Steuerliche Fragen der Testamentsvollstreckung	403
I. Mitteilungen an das Finanzamt	403
1. Mitteilungen des Standesamts	403
2. Mitteilungen der Banken, Lebensversicherungen, Aktiengesellschaften	403
a) Banken und Sparkassen	403
b) Lebensversicherungsunternehmen	404
c) Aktiengesellschaften	404
3. Mitteilungen des Nachlassgerichts	404

	Seite
II. Erbschaftsteuer	404
1. Erwerb von Todes wegen	404
a) Steuerklassen (§ 15 ErbStG)	405
b) Steuersätze (§ 19 ErbStG)	405
c) Freibeträge (§ 16 ErbStG)	405
d) Sonstige Steuerbefreiungen	405
2. Fortgesetzte Gütergemeinschaft	406
3. Vorerbschaft	406
4. Zugewinnngemeinschaft	406
5. Erbschaftsteuererklärung	407
a) Anzeigepflicht des Erben usw.	407
b) Keine Anzeigepflicht des Testamentsvollstreckers	407
c) Pflicht zur Abgabe der Steuererklärung	407
d) Pflichten des Testamentsvollstreckers	408
e) Steuerberater	409
f) Inhalt der Steuererklärung	409
g) Pflicht zur Richtigstellung	410
h) Keine Ausübung von Wahlrechten durch den Testamentsvollstrecker	410
6. Erbschaftsteuerbescheid	411
a) Festsetzung	411
b) Endgültige bzw vorläufige Festsetzung	411
c) Bekanntgabe des Bescheids	412
d) Einspruchsberechtigte, Frist	413
e) Fälligkeit, Zahlungspflicht	414
f) Pflicht des Testamentsvollstreckers, für die Bezahlung zu sorgen	414
g) Pflicht des Testamentsvollstreckers zur Sicherheitsleistung	415
h) Duldung der Vollstreckung	415
i) Empfang von Steuererstattungen	415
j) Haftung des Testamentsvollstreckers für die Erbschaftsteuer	415
k) Haftung bei Überweisung des Nachlasses ins Ausland	416
III. Steuern des Erblassers	416
1. Allgemeines	416
2. Steuererklärungen	417
3. Richtigstellung von falschen Steuererklärungen des Erblassers	417
4. Steuerbescheide und deren Bekanntgabe	417
5. Einspruch, Klage	418
6. Steuerzahlung. Vollstreckung	419

	Seite
7. Haftung des Testamentsvollstreckers für Steuern	419
a) Grob fahrlässige Pflichtverletzung	419
b) Haftungsbescheid	420
8. Einkommensteuer	420
9. Umsatzsteuer	420
10. Sonstige Steuern	420
IV. Nach dem Erbfall entstehende Steuern der Erben	421
1. Allgemeines	421
a) Steuererklärungen	421
b) Auskunftsansprüche der Erben	421
c) Steuerbescheide	421
d) Steuerzahlung	422
e) Einspruch, Klage	422
2. Einkommensteuer auf Einkünfte	422
3. Einkommensteuer durch Auseinandersetzung	423
a) Realteilung ohne Abfindungszahlung	423
b) Realteilung mit Abfindungszahlung	423
4. Umsatzsteuer	424
5. Sog. Nachsteuer	424
T. Gläubiger, Prozesse, Zwangsvollstreckung,	
Insolvenzverfahren	425
I. Prozesse über zum Nachlass gehörende Rechte (Aktivprozesse)..	425
1. Klage des Testamentsvollstreckers	426
2. Mehrere Testamentsvollstrecker	426
3. Klage des Erben	427
4. Rückermächtigung an den Erben	427
5. Umfang der Klagebefugnis des Testamentsvollstreckers	428
6. Keine Klagebefugnis des Testamentsvollstreckers	428
II. Prozesse gegen den Nachlass (Passivprozesse)	430
1. Ansprüche gegen den vom Testamentsvollstrecker	
verwalteten Nachlass	430
a) Alternativen	430
b) Zeitpunkt der Klage	432
c) Öffentliches Recht	432
2. Sonderfall: der Testamentsvollstrecker verwaltet nur	
einzelne Nachlassgegenstände	432
3. Sonderfall: der Testamentsvollstrecker hat kein	
Verwaltungsrecht	433
4. Pflichtteilsansprüche	433

	Seite
III. Sonstige prozessuale Fragen	434
1. Prozesshandlungen	434
2. Gerichtsstand	434
3. Aussetzung eines Prozesses	435
4. Unterbrechung des Prozesses durch Erlöschen des Amts.	435
5. Prozesskosten.	436
6. Streitwerte im Zivilprozess	436
7. Prozesskostenhilfe, Verfahrenskostenhilfe	438
IV. Sog. persönliche Prozesse	438
1. Wesen	438
2. Beispiele für persönliche Prozesse	439
3. Zweifelhafte Fälle	440
4. Kostentragung	440
5. Kostenfestsetzung, Vollstreckung	441
V. Ansprüche der Eigengläubiger der Erben bei Testamentsvollstreckung	441
1. Allgemeines	441
2. Folgen der Vollstreckung der Eigengläubiger in Nachlassgegenstände	442
3. Vollstreckungsmöglichkeiten der Eigengläubiger des Erben ..	442
a) Eigenvermögen	442
b) Ansprüche aus § 2216 BGB	442
c) Ansprüche aus § 2217 BGB	443
d) Testamentarische Zuwendungen	443
e) Erbanteil bei Miterben	444
f) Keine Pfändung des Anteils beim Alleinerben	445
VI. Ansprüche der Nachlassgläubiger, Zwangsvollstreckung	445
1. Zwangsvollstreckung in den Nachlass	445
2. Der gesamte Nachlass unterliegt der Testamentsvollstrecker- Verwaltung	446
a) Alternativen für den Nachlassgläubiger	446
b) Gewahrsam	447
c) Erinnerungsbefugnis	447
3. Sonderfall: nur einzelne Nachlassgegenstände unterliegen der Verwaltung	448
4. Sonderfall: Kein Verwaltungsrecht des Testamentsvollstreckers	448
5. Testamentsvollstrecker ist selbst Nachlassgläubiger	448
6. Pflichtteilsansprüche	448
VII. Umschreibung von Erblasser-Vollstreckungstiteln	449
1. Der Erblasser als Gläubiger	449

	Seite
2. Der Erblasser als Schuldner	450
a) Beim Todesfall bereits begonnene Vollstreckung	450
b) Beim Todesfall noch nicht begonnene Vollstreckung	450
c) Sonderfall: Beschränktes Verwaltungsrecht des Testamentsvollstreckers	450
d) Mehrere Testamentsvollstrecker	451
e) Titel gegen den Erben	451
f) Der Testamentsvollstrecker persönlich als Schuldner	451
VIII. Umschreibung von Testamentsvollstrecker-Titeln	451
1. Der Testamentsvollstrecker als Gläubiger	451
2. Der Testamentsvollstrecker als Schuldner	452
IX. Geltendmachung der beschränkten Erbenhaftung	453
1. Allgemeines	453
2. Testamentsvollstreckung	453
X. Insolvenzverfahren	453
1. Insolvenzverfahren über das Privat-Vermögen des Testamentsvollstreckers	453
2. Insolvenzverfahren über den verwalteten Nachlass	454
a) Antragsrecht des Testamentsvollstreckers	454
b) Antragsrecht des Erben	454
c) Eröffnung	455
d) Kein Erlöschen des Testamentsvollstrecker-Amtes	455
e) Insolvenzanfechtung	455
f) Forderungsprüfung	455
g) Masseverbindlichkeiten	455
aa) Verbindlichkeiten aus den vom Testamentsvollstrecker vorgenommenen Rechtsgeschäften	456
bb) Vergütung des Testamentsvollstreckers	456
3. Insolvenzverfahren über das Privatvermögen des Erben	457
U. Die Auseinandersetzung des Nachlasses	459
I. Voraussetzungen	459
1. Anordnung des Erblassers	459
2. Recht und Pflicht zur Auseinandersetzung	459
3. Besonderheiten bei Testamentsvollstreckung über einen Erbteil	460
4. Besonderheiten bei Dauervollstreckung	460
II. Teilungsregeln	460
1. Teilungsanordnung des Erblassers	460
2. Anordnung der Teilung nach billigem Ermessen	460
3. Teilung nach den gesetzlichen Regeln	461

	Seite
III. Der Auseinsetzungsplan des Testamentsvollstreckers	461
1. Wesen des Plans	461
2. Erforderliche Genehmigungen	462
3. Probleme der Unentgeltlichkeit der Auseinsetzung	463
a) Überzuteilung	463
b) Ausgleichszahlungen	463
4. Der Auseinsetzungsplan bei Teilung nach den gesetzlichen Vorschriften	464
a) Zeitpunkt der Auseinsetzung	464
b) Erbengemeinschaft Ehegatte – Kind	464
c) Vereinbarte Nichtauseinsetzung	464
d) Teilauseinsetzung	465
e) Teilbare Gegenstände	465
f) Unteilbare Gegenstände	466
g) Art der Verwertung der unteilbaren Gegenstände	467
h) Besondere Nachlassgegenstände	468
i) Begleichung der Nachlassverbindlichkeiten	469
j) Verteilung des Überschusses	470
k) Ausgleichungen	470
l) Überprüfung der steuerlichen Relevanz	471
5. Beispiel eines Auseinsetzungsplans	471
IV. Der Auseinsetzungsplan und die Erben	472
1. Anhörung der Erben	472
2. Anhörung von Kindern, Betreuten	473
3. Unterlassene Anhörung	473
4. Einverständnis der Erben	474
5. Kein Einverständnis der Erben	474
a) Klage der Miterben	475
b) Klageantrag	475
c) Einstweilige Verfügung	476
d) Klage des Testamentsvollstreckers	476
6. Unwirksamkeit des Plans	477
7. Die Ausführung des Auseinsetzungsplans	477
V. Teilung gemäß Erbauseinsetzungsvertrag	478
1. Zustandekommen des Vertrages	478
2. Form des Auseinsetzungsvertrages	479
3. Minderjährige oder betreute Miterben	479
a) Erbengemeinschaft aus Kindern	479
b) Erbengemeinschaft aus Eltern und Kindern	480
c) Erbengemeinschaft mit überlebendem Ehegatten als Testamentsvollstrecker	480
d) Betreute als Mitglieder der Erbengemeinschaft	480

	Seite
4. Keine Bindung an Teilungsanordnungen des Erblassers.	481
5. Keine Bindung an Auseinandersetzungsverbote	481
V. Vergütung und Ersatz der Aufwendungen des Testamentsvollstreckers	483
I. Vergütung, wenn der Erblasser eine Regelung getroffen hat	483
1. Testamentarische Vergütungsregelung	483
2. Regelung durch Dritte	484
3. Kein Einverständnis des Testamentsvollstreckers mit der Erblasser-Regelung.	484
4. Kein Einverständnis der Erben mit der Erblasser-Regelung ..	485
5. Ratschläge für die Praxis	485
II. Vergütung, wenn der Erblasser keine Regelung getroffen hat	486
1. Angemessene Vergütung	486
a) Allgemeines	486
b) Beispiele aus der Rechtsprechung	488
c) Meinungen in der Literatur	488
2. Vereinbarung mit den Erben	490
3. Abrechnung nach Nachlasswert (private Tabellen).....	491
a) Tabellen mit Einheitsgebühr nebst Zuschlägen	491
aa) Rheinische Tabelle von 1925	492
bb) Andere private Tabellen.....	494
(1) Tabelle von Möhring	494
(2) Tabelle von Eckelskemper	494
(3) Tabelle von Gerold/Madert	494
cc) Neue Rheinische Tabelle	495
(1) Vergütungsgrundbetrag:.....	495
(2) Zuschläge	495
(3) Höchstbetrag	496
(4) Dauervollstreckung.....	496
(5) Mehrere Testamentsvollstrecker.....	496
b) Aufspaltung in mehrere Gebührentatbestände	497
aa) Gebührenarten	497
bb) Bemessungsgrundlage der Gebühren	498
cc) Gebührenkumulation.....	499
dd) Übersicht (vereinfacht)	499
ee) Kosten von Hilfspersonen.....	500
ff) Mindestgebühr	500
gg) Höchstgebühr.....	501
c) Umsatzsteuer inbegriffen?	501
4. Abrechnung nach Stunden.....	502
5. Testamentsvollstreckung nur bezüglich eines Erbteils	505

	Seite
6. Mehrere Testamentvollstrecker	506
a) Vergütungsaufteilung	506
b) Vergütungsprozess bei mehreren Testamentvollstreckern	507
c) Kosten des Streits nach § 2224 BGB	507
7. Vorzeitige Beendigung des Amts	507
8. Testamentvollstrecker als Geschäftsführer, als Makler	507
9. Vergütung des vermeintlichen Testamentvollstreckers	508
III. Durchsetzung des Vergütungsanspruchs	509
1. Festsetzung der Höhe der Vergütung?	509
a) Keine Festsetzung möglich	509
b) Keine Festsetzung durch das Nachlassgericht	509
2. Abtretung	510
3. Fälligkeit	510
4. Schuldner der Vergütung	510
a) Regelung des Erblassers	510
b) Keine Regelung des Erblassers	510
aa) Außenverhältnis	511
bb) Innenverhältnis	511
cc) Nacherbschaft	511
dd) Vermächtnis	512
ee) Testamentvollstreckung nur für einen Miterben	512
5. Entnahmerecht	513
6. Verwirkung	514
7. Zurückbehaltungsrecht	514
8. Verjährung	515
9. Klage. Zuständiges Gericht	515
10. Nachlassinsolvenzverfahren	515
IV. Ersatz der Auslagen	516
1. Entnahmerecht	516
2. Auslagen	516
3. Berufliche Dienste	517
V. Besteuerung der Vergütung beim Testamentvollstrecker	518
1. Einkommensteuer	518
2. Gewerbesteuer	519
3. Umsatzsteuer	520
a) Unentgeltliche Testamentvollstreckung	520
b) Testamentvollstrecker als Unternehmer?	520
c) Kleinstunternehmer	521
d) Eine einzige Testamentvollstreckung	521
e) Berufsmäßigkeit	522
f) Auslagenersatz	522
g) Abwälzung der Umsatzsteuer auf den Erben	522

	Seite
4. Erbschaftsteuer	523
a) Angemessene Testamentvollstrecker-Vergütung	523
b) Unangemessen hohe Vergütung	523
c) Wann ist eine Vergütung unangemessen hoch?	524
VI. Steuerliche Abzugsfähigkeit der Vergütung beim Erben	525
1. Bei der Einkommensteuer: Betriebsausgabe, Werbungskosten	525
a) Testamentvollstreckung ohne Dauervollstreckung	525
b) Testamentvollstreckung mit Dauervollstreckung	525
c) Aufspaltung der Vergütung	526
d) Testamentvollstreckung mit überhöhter Vergütung	526
aa) Einkommensteuer des Erben	526
bb) Erbschaftsteuer des Erben	527
e) Testamentvollstreckung mit unangemessen niedriger Vergütung	527
2. Bei der Einkommensteuer: Sonderausgaben	527
a) Keine Abzugsfähigkeit als dauernde Last	527
b) Keine Abzugsfähigkeit als Steuerberatungskosten	528
c) Besonderheiten bei unangemessen hoher Vergütung	528
3. Bei der Erbschaftsteuer: Abzug vom Erwerb	528
4. Bei der Umsatzsteuer: Vorsteuerabzug	529
VII. Abzugsfähigkeit beim Pflichtteil	529
W. Die Haftung des Testamentvollstreckers	531
I. Allgemeines	531
1. Haftung während der Amtszeit	531
2. Vor Annahme des Amtes	531
3. Nach Beendigung des Amtes	531
4. Haftung der Erben des Testamentvollstreckers	531
5. Vermeintliche Testamentvollstrecker	532
II. Wem haftet der Testamentvollstrecker?	532
1. Haftung des Testamentvollstreckers gegenüber Erben	532
a) Nach § 2219 BGB	532
b) Aus unerlaubter Handlung	533
c) Aus Vertrag	533
2. Haftung des Testamentvollstreckers gegenüber Vermächtnisnehmern	533
3. Haftung des Testamentvollstreckers gegenüber Dritten, Finanzamt	534
a) Aus § 2219 BGB	534
b) Finanzamt	534
c) Unerlaubte Handlung	534

	Seite
d) Vertrag.....	535
4. Weitere Folgen von Pflichtverletzungen des Testamentsvollstreckers	535
III. Voraussetzungen der Haftung	536
1. Verletzung von Verpflichtungen	536
a) Beispiele für Haftung	536
b) Keine Haftung	538
2. Verschulden des Testamentsvollstreckers	538
a) Verschuldensform	538
b) Zeitpunkt	539
c) Haftung für Gehilfen.....	539
d) Mitverschulden des Erben.....	539
e) Haftung für Auswahl eines anderen Testamentsvollstreckers.....	540
f) Haftung mehrerer Testamentsvollstrecker	540
3. Schaden.....	540
4. Haftungseinschränkungen	541
a) Durch den Erblasser	541
b) Durch die Erben.....	542
5. Verjährung	542
6. Schadensersatzprozess.....	542
a) Allgemeines	542
b) Verfahrensfragen	543
IV. Vermeidung der Haftung durch Feststellungsklage	543
V. Haftpflichtversicherung	544
VI. Die Haftung der Erben für den Testamentsvollstrecker	545
1. Der Testamentsvollstrecker als gesetzlicher Vertreter der Erben	545
2. Haftung der Erben für die bisherige Verwaltung bei Nachlassabsonderung	545
3. Haftung des Erben bei verspätetem Insolvenzantrag.....	546
4. Eingehen von Verbindlichkeiten	546
5. Unerlaubte Handlungen des Testamentsvollstreckers	547
6. Anspruchskonkurrenz	548
X. Die Beendigung der Testamentsvollstreckung.....	549
I. Allgemeines.....	549
1. Testamentsvollstreckung – Testamentsvollstrecker	549
2. Kontrollmöglichkeiten der Erben	549
II. Entlassung des Testamentsvollstreckers durch das Nachlassgericht	550
1. Entlassungsgründe.....	551

	Seite
a) Allgemeines	551
b) Ermessen	551
c) Verschulden	552
d) Unfähigkeit des Testamentsvollstreckers	552
e) Grobe Pflichtverletzung	553
f) Misstrauen	555
g) Feindschaft mit dem Erben	556
h) Gefährdung der Interessen des Nachlasses und/oder der daran Beteiligten	556
i) Sonstige Fälle	557
2. Entlassungsverfahren	557
a) Antrag	557
b) Antragsberechtigte	558
c) Nicht antragsberechtigt	560
d) Verfahren des Nachlassgerichts	560
e) Anhörung des Testamentsvollstreckers und der Miterben	562
f) Einstweilige Anordnungen	562
g) Entscheidung	563
aa) Entlassungsbeschluss	564
bb) Teilentlassung	564
cc) Ablehnung des Entlassungsantrags	565
h) Rechtsmittel. Beschwerde zum OLG	565
aa) Gegen die Ablehnung der Entlassung	565
bb) Gegen die Entlassung	565
cc) Wegfall des Amtes trotz Beschwerde; einstweilige Anordnung des OLG	566
dd) Rückwirkung der Aufhebung der Entlassung	566
ee) Rechtsbeschwerde zum BGH	567
3. Wirkungen und Folgen der Entlassung	567
a) Wirksamwerden	567
b) Kosten des Entlassungsverfahrens	568
c) Gerichtsgebühren	568
d) Testamentsvollstrecker-Zeugnis	569
e) Prozesse	570
f) Akteneinsicht	570
g) Wiedereinsetzung in das Amt	570
III. Kündigung des Amtes durch den Testamentsvollstrecker	570
1. Kündigungsrecht	570
2. Streit um die Wirksamkeit der Kündigung	571
3. Ausschluss der Kündigung	571
4. Verpflichtung zur Kündigung	571
5. Teilweise Niederlegung des Amtes (Teilkündigung)	572

	Seite
6. Form der Kündigung	573
7. Folgen der Kündigung	573
IV. Tod, Geschäftsunfähigwerden, Bestellung eines Betreuers	574
1. Tod des Testamentsvollstreckers	574
2. Ende der juristischen Person, welche Testamentsvollstrecker war.	574
3. Geschäftsunfähigkeit des Testamentsvollstreckers.	575
4. Bestellung eines Vermögensbetreuers für den Testamentsvollstrecker	575
a) Beschluss des Betreuungsgerichts.	575
b) Beschwerde gegen die Betreuerbestellung.	576
c) Ende der Betreuung	576
5. Wiederaufleben des Amts?	577
V. Sonstige Gründe für das Erlöschen des Testamentsvollstrecker- Amts	577
1. Erledigung aller Testamentsvollstrecker-Aufgaben, Unmöglichkeit der Aufgabenerfüllung	577
2. Erschöpfung des Nachlasses.	578
3. Vereinbarung der Erben untereinander	579
4. Vereinbarung Erbe – Testamentsvollstrecker	579
5. Tod des Erben?	579
6. Zeitablauf	580
7. Vereinigung von Ämtern.	580
8. Sonstige Fälle	580
VI. Weitere Folgen der Beendigung des Testamentsvollstrecker-Amts	581
1. Allgemeines	581
2. Nachfolger?	581
3. Feststellung der Beendigung?	582
4. Testamentsvollstrecker-Zeugnis	582
5. Grundbuch.	583
Y. Formulierungshinweise für den Erblasser	585
Literatur.	589
Sachverzeichnis	605